

Lauchringen, den 31.01.2023

Liebe Eltern,

ich freue mich sehr Sie heute darüber informieren zu dürfen, dass unsere Schule vom Schulamt Lörrach als **Modellschule** für das Modellprojekt „**Sozialindexbasierte Ressourcenzuweisung**“ der Landesregierung Baden-Württemberg ausgewählt wurde.

➤ **Was hat das zu bedeuten?**

Der im Koalitionsvertrag angekündigte Einstieg in eine sozialindexbasierte Ressourcensteuerung an Grundschulen in Baden-Württemberg, soll in diesem Schuljahr mit nun ersten Elementen erprobt werden. Der Schulamtsbezirk Lörrach ist einer von drei Regionen in Baden-Württemberg (Lörrach, Tübingen, Biberach), der an dieser Erprobung von Anfang an teilnimmt. Die Erprobung ist auf insgesamt 4 Jahre ausgelegt. **Jeder Schulleitung einer Modellschule wird ein zusätzliches Budget zur Verfügung gestellt, um Experten unterschiedlicher Fachrichtungen an die Schule zu holen – das können sein: Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Sportfachleute, ... usw.**

Ziel ist es, mit Hilfe eines multiprofessionellen Teams, die individuellen **Entwicklungen der Kinder noch intensiver und ganzheitlicher fördern und begleiten** zu können.

Hierzu hat das Schulamt Lörrach in unserem Kreis nur 5 Schulen ausgewählt, die sich an diesem Modellversuch beteiligen dürfen.

➤ **Wir sind eine dieser ausgewählten Schulen, das bedeutet konkret für uns:**

1. Schritt: Die Suche nach geeigneten Fachleuten. Das war nicht einfach, denn wie Sie wissen sind die Praxen in unserem ländlichen Raum sehr überfüllt. Dennoch ist es mir gelungen, eine Ergotherapiepraxis, eine Theaterpädagogin und unter Vermittlung von Herrn Dietmann, die Boulderhalle in Tiengen für eine Kooperation mit unserer Schule zu gewinnen.
2. Schritt: Erstellung pädagogischer Konzepte für jede einzelne Maßnahme. Alle von mir eingereichten Konzeptionen wurden vom Regierungspräsidium Freiburg genehmigt. Diese Genehmigung ist die Voraussetzung zur Teilnahme am Modellprojekt.
3. Schritt: Verträge zwischen dem Regierungspräsidium Freiburg und den jeweiligen Kooperationspartnern wurden erstellt. Diese waren vorbereitet und vermittelt durch die Schulleitung. Die Verträge sind nun geschlossen, so können wir mit unseren Projekten noch in dieser Woche loslegen!

➤ **So bieten wir zusätzlich zum Unterricht folgende Maßnahmen an:**

- In Zusammenarbeit mit der Ergotherapiepraxis Peter insgesamt viermal wöchentlich **in Kleingruppen Übungen zur Konzentrationsförderung**, insb. Verbesserung von Ausdauer, Aufmerksamkeit, Selbststrukturierung ...
+ zweimal wöchentlich in **Kleingruppen Übungen zur Förderung der Feinmotorik, Graphomotorik** (Schreiben) ...
- In Zusammenarbeit mit Hotzenblock Bouldering wöchentlich ein Stunde **Klettern in der Boulderhalle in Tiengen** mit Übungen zur Konzentrationsförderung, Fitness, Kräftigung, Koordination, Körperwahrnehmung, ...
- In Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin C. Herold verschiedene **theaterpädagogische Projekte** mit einer Stunde wöchentlich auf das Schuljahr verteilt. Die Kinder werden in Bewegung gebracht, zur **Förderung des emotionalen und sprachlichen Ausdrucks und der Emotionsregulation unter Einsatz von Körper und Sprache** ...

➤ **In Abklärung befinden sich augenblicklich folgende Projektideen:**

- Eine Kooperation mit einer Physiotherapeutin: Entspannungstechniken für Kinder zur Förderung der Aufmerksamkeit, der Fokussierung, ...
- Eine Kooperation mit einem Tennisclub zur Förderung der Koordination, Fitness, Kräftigung durch das Tennisspielen ...
- Eine Kooperation mit einer Logopädin zur Förderung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit ..

All diese zusätzlichen Angebote werden wir den Kindern je nach Bedarfslage zur individuellen Förderung während der allgemeinen Unterrichtszeiten anbieten. Innerhalb dieser 4-jährigen Projektzeit werden wir die Konzepte auf Grundlage unserer gesammelten Erfahrungen, stetig anpassen und optimieren. Die Zusammensetzung der Gruppen werden wechseln, so dass so viele Kinder als möglich an den Angeboten partizipieren können.

Liebe Eltern,

mit Stolz und großer Freude blicke ich auf dieses Modellprojekt, für das unsere Schule ausgewählt wurde. Denn es bietet uns neue Möglichkeiten und Chancen, um unsere Schülerinnen und Schüler noch umfassender zu fördern und zu begleiten.

Mit vielen Grüßen

Stefanie Netzhammer, M.A.
Rektorin